

# » ELTERN BILDUNG



## Vorträge in Schulen 2015-16

»

Unsere Themen:

» Erziehung macht stark

» Zusammenleben

» Väter und Jungs

» Medien

» Vorträge in türkischer Sprache

» Organisatorischer Ablauf

## Vorträge in Schulen

»

Eltern haben Fragen ...

... Elternbildung versucht Antworten zu geben!

*„Die Veranstaltung hat unsere Erwartungen erfüllt: Kurz und knackig.*

*Viele Inhalte vermittelt.*

*Ausgezeichnete Referentin!“* (Schule Weidach)

Die Schule ist und soll ein Ort sein, wo Kinder und Eltern an Wissen und Erfahrung reicher werden. Wir möchten mit Ihnen gemeinsam einen Beitrag dazu leisten.

### **Elternbildung in der Schule bringt:**

\_Impulse für den nicht immer leichten Erziehungsalltag

\_Unterstützt die pädagogische Arbeit von LehrerInnen

\_Möglichkeiten zum Austausch zwischen den Eltern

Unserer bisherigen Erfahrungen zeigen, dass die Schule als bekannter Ort, sehr gut von Eltern genutzt wird, wenn das Angebot bedürfnisorientiert ist und im Idealfall sowohl von den LehrerInnen als auch vom Elternverein beworben wird.

### **Sprach- und Leseförderung**

Angebote zum Themenschwerpunkt Sprach- und Leseförderung finden Sie im beiliegenden Heft „Plaudertasche und Lesetiger“

### **Vortrag mit Übersetzung**

Die meisten unserer Angebote können Sie auch mit Übersetzung in eine andere Sprache buchen. Bitte kontaktieren Sie uns!

### **Vortragsthema nicht gefunden?**

Sie wollen in Ihrer Institution ein Vortragsthema anbieten, das nicht in diesem Angebotsheft zu finden ist? Wir beraten Sie gerne! Weitere Themen und Angebote finden Sie auch auf [www.elternbildung-vorarlberg.at](http://www.elternbildung-vorarlberg.at)

### **Organisatorisches**

Den organisatorischen Ablauf sowie die Kosten unserer Angebote finden Sie am Ende dieser Broschüre.

Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit Ihnen!

## Erziehung macht stark

»

### **Stark durch Erziehung - Eltern stärken ihre Kinder**

#### *Das selbstbewusste Kind*

In unserer sich stetig wandelnden Gesellschaft brauchen unsere Kinder ein hohes Maß an Selbständigkeit und Selbstvertrauen. Welche Eigenschaften brauchen unsere Kinder, die Ihnen das Leben in einer Gemeinschaft erleichtern? Gerade im Kindergarten und Volksschulalter können Eltern sehr viel dazu beitragen, dass Kinder ein gesundes Selbstbewusstsein haben.



Mit konkreten Alltagsbeispielen werden wir die Förderung des Selbstbewusstseins kennenlernen. Beispiele aus dem Alltag mit Kindern und Anregungen aus der Forschung wird Angelika Braza aufzeigen. Damit es Eltern heute gelingt, Kinder stark für den Alltag zu machen und sie auf diesem Weg der Persönlichkeitsentwicklung unterstützen zu können.

Referentin:

Angelika Braza, Dipl. Familien- und Erziehungsberaterin, zert. Elterncoaching, Gütesiegel der Elternbildung, ORF Erziehungsexpertin, eigene Praxistätigkeit für psychosoziale Beratung

### **„Tipps und Tricks im Alltag mit Kindern“**

„Wie oft muss ich Dir noch sagen...!?“ „Jetzt habe ich es Dir schon hundertmal gesagt...!“ Manchmal sind Eltern einfach ratlos. Alles gute Zureden, Erklären, Überreden und auch Strafen nützt nichts (mehr). Ist das denn normal oder habe ich etwas falsch gemacht? Welche „Tipps und Tricks“ gibt es für solche und andere alltägliche Situationen, die einem manchmal den letzten Nerv rauben können?



Referentin:

Manuela Lang, selbstständig im Bereich Familienbegleitung, Eltern-Training, Leitung pädagogischer Ausbildungslehrgänge (WIFI, Schloß Hofen), Pädagogische Leitung der Kinderkrippe SPAZI in Lustenau, Mutter von 2 Kindern

## Erziehung macht stark

»

### **Kinder brauchen heute Eltern mit Herz und Verstand –**

*Ein Mut-mach-Vortrag*

Erziehung heute ist anders. Die Aufgaben, die an uns Eltern und Erziehungsverantwortliche gestellt werden, brauchen neue Sichtweisen und stellen uns vor neuen Aufgaben. Wie hat sich die Erziehung verändert in den letzten Jahren? Medien, Bildung und Freizeitgestaltung von Kindern müssen auch von uns Eltern gestaltet werden. Angelika Braza geht auf die Themen ein, welche Eltern heute mit Verunsicherung entgegensehen. Anhand von praktischen Beispielen aus dem Erziehungsalltag werden die Eltern erfahren, wie sie ihre Erziehungsverantwortung so gestalten können, dass sie die Liebe zu ihrem Kind spürbar machen, auch wenn im Alltag nicht immer alles so klappt, wie man es sich vorstellt. Eltern dürfen in diesem Vortrag einige Antworten und neue Sichtweisen der Kindererziehung für sich und für ihren Erziehungsalltag mit nach Hause nehmen.



Referentin:

Angelika Braza, Dipl. Familien- und Erziehungsberaterin, zert. Elterncoaching, Gütesiegel der Elternbildung, ORF Erziehungsexpertin, eigene Praxistätigkeit für psychosoziale Beratung

### **Pubertät - „Ich bin kein Kind mehr!“**

Sie reden und reden, doch Ihr heranwachsendes Kind stellt die Ohren auf Durchzug. Es reagiert mit Motzereien oder zieht sich beleidigt und wortlos zurück. Aus dem pflegeleichten Kind ist ein aufmüpfiger, anstrengender Jugendlicher geworden.

Wie kann ich reagieren und ihn trotzdem erreichen ?

Für beide, Eltern und Jugendliche, ist es wichtig, im Gespräch, in Kontakt und in Beziehung zu bleiben. Wir versuchen Wege zu finden, wie das gelingen kann.



Referentin:

Edith Viktorin, Pädagogin, Familien- und Gruppenarbeiterin, Sexualpädagogin, Elternbildnerin

### **Hilfe – mein Kind kommt in die Pubertät**

Schulprobleme, Übernahme von Verantwortung, Strafe und Konsequenzen, Vertrauen,... all das sind wichtige und schwierige Themen in der Pubertät – sowohl bei den Teens, als auch bei den Eltern. Wie kommen Eltern und ihre Kinder gemeinsam gut durch diese aufregende Zeit? Achtsame Kommunikation und liebevolle Konsequenzen können hierbei hilfreich sein...

Zielgruppe: Eltern von Kindern ab 10 Jahren



Referentin:

Manuela Lang, selbstständig im Bereich Familienbegleitung, Eltern-Training, Leitung pädagogischer Ausbildungslehrgänge (WIFI, Schloß Hofen), Pädagogische Leitung der Kinderkrippe SPAZI in Lustenau, Mutter von 2 Kindern

## Erziehung macht stark

»

### Grenzen setzen - ohne zu verletzen

„Nein, du sollst nicht...!“ „Nein, das darfst du nicht...!“ „Mach!“

Grenzen aufzeigen heißt, verantwortlich Orientierung zu geben und Kindern Werte und Regeln des Zusammenlebens vorzuleben und vorzugeben - mit dem Bewusstsein, dass Grenzen Halt und Sicherheit geben. Viele Eltern sind entmutigt, wenn sie zum x-ten mal das Gleiche sagen und das Kind verweigert sich. Wir werden uns Beispiele aus dem Leben mit Kindern anschauen, die in Verbindung mit Grenzen setzen stehen und dabei lernen, wie man wertschätzend Grenzen setzen kann.



Referentin:

Angelika Braza, Dipl. Familien- und Erziehungsberaterin, zert. Elterncoaching, Gütesiegel der Elternbildung, ORF Erziehungsexpertin, eigene Praxistätigkeit für psychosoziale Beratung

### Essen macht glücklich - !?!

Die Kindheit ist prägend für das Essverhalten - oft ein Leben lang. Was Kinder hier kennenlernen, die Offenheit für Neues oder die Ablehnung von Speisen begleiten sie lange Zeit.

Was brauchen Kinder, um gesund heranzuwachsen? Wie kann man ihnen Gemüse schmackhaft machen? Wie kann das Essen für die ganze Familie zu einem angenehmen Ereignis am Tag werden, wie können alle „glücklich“ werden damit? Was kann ich meinem Kind Gesundes und Schmackhaftes in die Jausendose packen?

Bei diesem Vortrag erfahren Sie, was ausgewogenes Essen für ihre Kinder bedeutet und bekommen hilfreiche Anregungen für den Umgang mit den Herausforderungen im Alltag dabei.



Referentin:

Birgit Höfert, Dipl.oec.troph. (Ernährungswissenschaftlerin), Fachabteilung Ernährung des aks Gesundheit, 3 Kinder

### Kinder zwischen Konsum und Kreativität!

Radio, Fernsehen, Unterhaltungsindustrie und gesellschaftlicher Druck drohen mehr und mehr unsere Kinder zu reinen Konsumenten zu machen und ihre schöpferischen Kräfte zu unterdrücken. An diesem Abend (Nachmittag) wollen wir miteinander überlegen, wie wir die Eigeninitiative unserer Kinder erhalten und fördern und sie zu selbstständigen, schöpferischen Menschen erziehen können.



Referentin:

Irmgard Fleisch, Mutter von fünf erwachsenen Kindern, 11 Enkelkinder, seit mehr als 25 Jahren in der Jugendarbeit und Erwachsenenbildung tätig

## Erziehung macht stark

»

**Zweiteiliges Vortragsangebot zum Themenbereich kindgerechte Erziehung und Stärkung für Eltern mit Kindern zwischen 3 und 7 Jahren:**

### **1. Vortrag: „Mama, warum hat die Frau so einen dicken Bauch?“**

...und „Wie ist denn das Baby da rein gekommen?“. Kinder im Alter von drei bis sechs Jahren stellen uns viele Fragen, sie entdecken ihre Identität, den Unterschied der Geschlechter und werden neugierig. Fragen die uns manchmal schmunzeln lassen oder auch in Verlegenheit bringen.

Es ist noch gar nicht lange her, da sprach man über Sexualität im Flüsterton oder auch gar nicht, weil die Sprache dafür fehlte. Mittlerweile weiß man, dass die Sexualentwicklung ein wichtiger Bestandteil für die gesunde Entwicklung von Kindern ist. Eine kindgerechte Sexualerziehung bedeutet dabei aber viel mehr als „nur“ eine kindgerechte Aufklärung. Es geht darum, Kinder in ihren Bedürfnisse und Gefühlen liebevoll zu begegnen, sie in ihrem Körpergefühl und Geschlecht positiv zu bestätigen und Kinder in der Gestaltung von Beziehungen zu unterstützen.

Themen des Abends:

- Sexualerziehung im Vorschulalter, wozu das denn?
- Sexualerziehung und ihre Ziele
- Die psychosexuelle Entwicklung von Kindern
- Was hat der Löwe in Afrika mit kindgerechter Sprache zur Sexualität zu tun



Referentin:

Mag. Verena Punter, Klinische und Gesundheitspsychologin, Leiterin des Kinderhauses in Nenzing

### **2. Vortrag: Mutmach-Abend zum Schutz vor sexuellem Missbrauch**

Ein Thema das uns den Bauch zusammenzieht - es macht uns wütend, traurig, hilflos oder man möchte am liebsten nicht darüber nachdenken und es weit weg schieben. Aber es gibt eine gute Nachricht in diesem Zusammenhang: je mehr Menschen sich diesem Thema zuwenden, je eher können Kinder geschützt werden. An diesem Abend wollen wir bewusst hinschauen, Strategien von Tätern aufzeigen und vor allem besprechen, was Eltern im Erziehungsalltag leisten können, um Kinder stark zu machen, ohne ihnen Angst zu machen

Themen des Abends:

- Botschaften die Kinder in ihrem Selbstwert stärken
- Strategien von Tätern und was man im Erziehungsalltag dagegen machen kann
- Was kann man tun, wenn ein Kind sich einem anvertraut oder wenn man einen Verdacht hat
- Konkrete Schritte wie man Missbrauch vorbeugen kann und welche Informationen Kinder brauchen

Dieser Vortrag ist nur in Kombination mit dem Vortrag „Mama, warum hat die Frau so einen dicken Bauch?“ buchbar!



Referentin:

Mag. Verena Punter, Klinische und Gesundheitspsychologin, Leiterin des Kinderhauses in Nenzing

## Zusammenleben

»

### **Geschwisterliebe - Geschwisterrivalität**



Eltern freuen sich oft, wenn sie ein weiteres Kind planen, damit ihr erster Sprössling nun endlich einen Spielpartner bekommt. Doch ein Geschwisterchen bringt nicht immer den erwarteten Segen ins Haus. Auch wenn die Kinder größer sind, gibt es viele Situationen, in denen scheinbar unwichtige Gründe zum Streit zwischen Geschwistern führen. Wie entsteht Geschwisterrivalität und was können Eltern dazu beitragen, dass diese nicht ausartet?

Referentin:

Manuela Lang, selbstständig im Bereich Familienbegleitung, Eltern-Training, Leitung pädagogischer Ausbildungslehrgänge (WIFI, Schloß Hofen), Pädagogische Leitung der Kinderkrippe SPAZI in Lustenau, Mutter von 2 Kindern

### **„Wenn zwei sich streiten!“**



„Hilfe, meine Kinder streiten den ganzen Tag“ ist eine vielgehörte Äußerung gestresster Eltern. Auch Kindergärtnerinnen und Lehrerinnen wissen ein Lied davon zu singen, wie oft sie gezwungen werden, bei Kinderstreitigkeiten einzugreifen.

An diesem Abend gibt Angelika Braza konkrete Anregungen, wie man mit Kinderstreitigkeiten im Erziehungsalltag umgehen kann und welche Regeln für Kinder dabei wichtig sind.

Referentin:

Angelika Braza, Dipl. Familien- und Erziehungsberaterin, zert. Elterncoaching, Gütesiegel der Elternbildung, ORF Erziehungsexpertin, eigene Praxistätigkeit für psychosoziale Beratung

### **Gewaltvorbeugung - Umgang mit Aggression, Gewalt und Mobbing in der Schule**



An diesem Abend geht es darum zu klären, was unter Aggression und Mobbing verstanden wird, wie sie entstehen und welche Dynamik sie entwickeln. Die Referentin möchte die Mechanismen, die dahinter stecken, aufdecken und Tipps anbieten, die helfen können, daraus auszusteigen. Einen besonderen Schwerpunkt möchte sie an diesem Abend auf das Thema „Gewalt unter Kinder/Jugendlichen in der Schule“ legen.

Referentin:

Susanne Fritz, Erwachsenenbildnerin und dipl. Lebens- und Sozialberaterin, tätig in der Jugendarbeit, Beraterin in einer psychosozialen Beratungsstelle der Caritas

## Zusammenleben

»

### **Patchworkfamilien - Chancen und Risiken**



Das Zusammenleben in einer Familie ist schon kompliziert genug, wie schafft man es dann in einer Patchworkfamilie? Die Rollen und Zuständigkeiten sind unklar, Kreativität ist gefragt. Das Miteinander eröffnet ein großes Feld an Problemen aber auch an Chancen und Möglichkeiten.

Der Referent berichtet aus seiner langjährigen Erfahrung in der Arbeit mit Menschen, die in unterschiedlichsten Familienformen zusammenleben und lädt dazu ein, eigene Fragen und Beispiele mit zu bringen.

Referent:

Mag. Harald Anderle, Psychologe, Psychotherapeut im Vorarlberger Kinderdorf, verheiratet, Vater von vier Kindern

### **„Mobbing - geht uns alle an!“**

#### *Mobbing und seine Opfer*



In meiner Arbeit als Beratungslehrerin an Vorarlberger Pflichtschulen als auch in meiner psychotherapeutischen Praxis klagen Kinder, Jugendliche als auch Erwachsene in einer erschreckenden Regelmäßigkeit über Gewalt- und Mobbingprobleme in ihrem unmittelbaren Umfeld. Angststörungen, Depressionen, Selbstwert-Störungen bis hin zu Sinnkrisen und Suizidalität sind nur einige der fatalen Folgen, an denen die Betroffenen oft Jahre danach noch als Folge des erlebten Mobbings leiden. Im Vortrag soll das Phänomen Mobbing klar erläutert werden - was ist Mobbing konkret - wie auch klare Vorgehensweisen und Strategien, die erfolgreich gegen Mobbing angewandt werden können.

Denn klar ist: Mobbing muss gestoppt werden.

Referentin:

Mag.<sup>a</sup> phil. Dipl. Päd. Birgit Längle, geb. 1964 in Bregenz, Lehramtsstudium und Studium der Pädagogik an der Universität Innsbruck und Wien, Ausbildung zur Psychotherapeutin im Fachbereich Existenzanalyse, in eigener Praxis tätig, diverse Vortragstätigkeiten in der Erwachsenenbildung, Mutter von 3 Kindern

## Zusammenleben

»

### Was soll ich werden?

*Berufsorientierung und Berufswahl – eine große Herausforderung an junge Menschen und ihre Bezugspersonen*

Unsere sich rasch verändernde (Arbeits)Welt stellt Jugendliche und ihre Eltern/LehrerInnen/PädagogInnen vor neue Herausforderungen.

Veränderte Familienstrukturen, neue Rollen- und Berufsbilder und die sich rasch wandelnde Arbeitswelt macht es jungen Menschen nicht leicht ihren Weg in das Berufsleben zu finden.

Die Referentin erarbeitet mit den ZuhörerInnen einen differenzierten Blick und neue Denk- und Handlungsmöglichkeiten in der Begleitung von jungen Menschen in die Arbeitswelt.

Es wird über Möglichkeiten und Angebote der Berufsorientierung, Kursen und Projekten im Land informiert, die einen Einstieg in die Arbeitswelt ermöglichen und erleichtern können.



Referentin:

Susanne Fritz, Erwachsenenbildnerin und dipl. Lebens- und Sozialberaterin, tätig in der Jugendarbeit, Beraterin in einer psychosozialen Beratungsstelle der Caritas

## Väter und Jungs

»

### „Die Bedeutung des Vaters im Leben des Kindes“

Der Vater ist durch seine besondere Erziehungshaltung wesentlich an einer gesunden Entwicklung des Kindes beteiligt. Dabei spielt die Zeit, die er mit seinen Kindern verbringt, nicht die Hauptrolle, viel mehr kommt es auf die Qualität der Beziehung zwischen Vater und Kind an. Väter erziehen anders als Mütter und können dadurch eine wichtige Ergänzung bilden, welche es dem Kind erleichtern kann, mit sich und seiner Umwelt positiv umzugehen. Der männliche Zugang des Vaters gibt den Kindern Halt und Vertrauen, um ihren eigenen Weg zu finden.



Referent:

Mag. Harald Anderle, Psychologe, Psychotherapeut im Vorarlberger Kinderdorf, verheiratet, Vater von vier Kindern

### Harte Jungs, weiche Seelen

*Burschen auf der Suche nach Männlichkeit*

Männer werden zwar von Frauen geboren, aber Söhne können nicht von Müttern lernen, was es heißt Mann zu sein. Auf dem Weg zum Mannsein brauchen die Jungen das männliche Gegenüber, sei es als Vorbild oder als Reibebaum. In unserer zunehmend vaterlosen Gesellschaft fehlt vielen das männliche Ufer vor Augen und die Abstoßbewegungen vom weiblichen Ufer werden immer radikaler und hilfloser.

Was die Jungs brauchen ist Zuwendung und Grenzen; die Betonung liegt auf dem „und“. Zuwendung allein macht schwach oder süchtig. Grenzen allein machen hart und kalt. Auf dem Weg zum Mannsein brauchen sie Männer, an erster Stelle natürlich den Vater, aber es können auch andere Männer sein.



Referent:

Dr. Markus Hofer, ehemaliger Leiter des Männerbüros der Kath. Kirche Vorarlberg, langjähriger Referent in der Erwachsenenbildung

### Männer zwischen Beruf und Familie

Die alte Arbeitsteilung, der Mann im Beruf und die Frau in der Familie, funktioniert nicht mehr. Die Männer selber spüren, dass sie gerade als Väter auch in der Familie eine Rolle spielen wollen. Die Kinder selber brauchen keine perfekten Väter, aber solche die anwesend und greifbar sind. In diesem Sinn sind Männer Seiltänzer zwischen Beruf, Familie und Freizeit, zwischen eigenen und fremden Wünschen, zwischen inneren und äußeren Ansprüchen. Der Seiltanz kann aber nur gelingen, wenn die Werte klar sind, wenn man(n) weiß, was man(n) will.



Referent:

Dr. Markus Hofer, ehemaliger Leiter des Männerbüros der Kath. Kirche Vorarlberg, langjähriger Referent in der Erwachsenenbildung

## Medien

»

### **Erziehung im Zeitalter von Facebook, Smartphone und Online- spielen – zwischen Faszination und Risiko**

Neue Medien haben die Welt massiv verändert. Handy, Computer, Internet sind für Kinder und Jugendliche aus ihrem Alltag nicht mehr wegzudenken. An diesem Abend wollen wir den Blick auf die Möglichkeiten, Chancen und Risiken der Neuen Medien richten. Wie können Eltern ihre Kinder unterstützen, damit die „Herausforderung Neue Medien“ positiv bewältigt werden kann und was sollten Eltern wissen? Angelika Braza wird an diesem Abend praktische Alltagstipps rund um das Thema Neue Medien weitergeben und „Material“ zum Thema Internet und Handy mitbringen.



Referentin:

Angelika Braza, Dipl. Familien- und Erziehungsberaterin, zert. Elterncoaching, Gütesiegel der Elternbildung, ORF Erziehungsexpertin, eigene Praxistätigkeit für psychosoziale Beratung

### **Facebook - für mein Kind?**

Jeder spricht davon - aber was ist das genau, für das sich unsere Kinder so interessieren? Was kann es und warum will es mein Kind?

Welche Risiken birgt es?

An diesem Abend wird auf diese Fragen eingegangen. Es wird gezeigt, was Facebook für Möglichkeiten und Funktionen bietet - vor allem aus Sicht Ihres Kindes. In einfachen Worten wird erklärt, wie der Umgang mit Facebook sicher gestaltet werden kann, welche Möglichkeiten Eltern haben, Ihre Kinder an das Thema heranzuführen und aktiv zu begleiten.

Hinweis: alle vorgestellten Programme und Tools sind kostenlos erhältlich.



Referent:

Michael Fleisch, Softwareentwickler und Projektleiter, verheiratet, Vater von zwei Kindern

» Themen

» Buchung

## Medien

»

### Neue Medien - praktische Tipps für Eltern

Die neuen Medien wie Internet, Facebook, Handys, etc. bieten unseren Kindern viele interessante Möglichkeiten.

Ziel dieses Abend ist es, diese Medien vorzustellen und Ihnen als Eltern praktische Tipps mitzugeben - Tipps, mit denen Sie den Umgang kindgerecht und vor allem sicher gestalten können.

Als Vater von zwei Kindern bringt der Referent praxisnahe Beispiele. Aus seiner langjährigen EDV-Erfahrung stellt er nützliche Programme vor, wie beispielsweise Ihrem Kind der Zugang zu nicht jugendfreien Seiten gesperrt werden kann - sowohl am PC als auch am Handy oder der Spielkonsole. Wie vermeide ich die Kostenfalle Handy? Wie treffe ich die Auswahl von altersgerechten Spielen?

In einfachen Worten wird erklärt, wie ohne große PC-Kenntnisse Ihr Kind den richtigen Weg durch die neuen Medien findet. Hinweis: alle vorgestellten Programme und Tools sind kostenlos erhältlich.



Referent:

Michael Fleisch, Softwareentwickler und Projektleiter, verheiratet, Vater von zwei Kindern

## Vorträge in türkischer Sprache

»

### **Erfolg in der Schule beginnt zu Hause**

*Die Bedeutung der vorschulischen Erziehung*

In Bezug auf die Entwicklung und Erziehung des Kindes trägt die Familie in der Vorschulzeit eine sehr große Verantwortung. Die Grundpfeiler der Entwicklung, Erziehung und des zukünftigen schulischen Erfolges des Kindes werden in dieser Zeit gesetzt. In diesem Vortrag werden die verschiedensten Erfahrungen der Eltern mit Kindern im Vorschulalter besprochen, ihr Handeln reflektiert und praktische Tipps für den alltäglichen Umgang mit dem Thema „Frühförderung“ weitergegeben. Durch frühe Förderung können bessere schulische Leistungen erzielt und die Zukunftschancen der Kinder erhöht werden. (Erhöhter Kostenbeitrag!)



Referent:

Mustafa Can, Dipl. Päd., interkultureller Erwachsenenbildner, Mediator, Projektleiter „Anababa Okulu – Elternschule“, Vater von zwei Kindern

### **Umgang mit den neuen Medien**

Die neuen Medien begleiten uns durch unseren Alltag und sind heute in vielen Kinderzimmern präsent. Die Familie ist der Ort, an dem Kinder und Jugendliche den Umgang mit Medien erlernen. In diesem Modul sollen Eltern ihre Kenntnisse über Medienthemen erweitern und praxisnahe Hilfestellungen für den kindgerechten Umgang mit Fernsehen, Internet, Computerspiele, Handy bekommen. (Erhöhter Kostenbeitrag)



Referent:

Mustafa Can, Dipl. Päd., interkultureller Erwachsenenbildner, Mediator, Projektleiter „Anababa Okulu – Elternschule“, Vater von zwei Kindern

### **„Spielst du mit mir?“**

Durch tägliches gemeinsames Sprechen und Spielen wird die Sprachentwicklung ihres Kindes gefördert. Regelmäßiges Hören und Sprechen in einer oder mehreren Sprachen hilft dem Kind, die Regeln dieser Sprache herauszufinden. Reime und Lieder aus der eigenen Kindheit sind für Kinder in jedem Alter eine wunderbare Quelle für die Entwicklung seines Sprachschatzes. Was würden ihre Kinder spielen, welche Reime und Lieder würden ihre Kinder lernen, wenn sie in Ihrem Land leben würden? Was möchten sie ihrem Kind aus ihrem Ursprungsland vermitteln? Geschichten, Lieder oder Kinderspiele aus ihrer Heimat sind wichtig für ihr Kind, denn Kinder brauchen auch diese Wurzeln.



Referentin:

Cigdem Gökmen-Erden, Interkulturelle Vermittlerin, Mediatorin, Absolventin des Lehrgangs „Elternarbeit für den frühen Spracherwerb“/Programm „mehr Sprache“, Dolmetscherin und Übersetzerin Türkisch-Deutsch

» Themen

» Buchung

## Vorträge in türkischer Sprache

»

### **In meinem Kopf haben auch zwei oder mehrere Sprachen Platz!**



Mehrsprachigkeit ist keine Krankheit! Mehrsprachige Kinder entwickeln sich so wie einsprachige. Anhand des Sprachbaumes von Wendlandt sehen wir uns die vielfältigen Faktoren der Sprachentwicklung genauer an. Es ist jedoch eine sehr große Herausforderung für Eltern ihre Kinder zwei- oder mehrsprachig zu erziehen. Welche Methoden gibt es für die zwei- bzw. mehrsprachige Erziehung?

Wie kann ich mein Kind gezielter unterstützen?

Referentin:

Cigdem Gökmen-Erden, Interkulturelle Vermittlerin, Mediatorin, Absolventin des Lehrgangs „Elternarbeit für den frühen Spracherwerb“/Programm „mehr Sprache“, Dolmetscherin und Übersetzerin Türkisch-Deutsch

## Organisatorischer Ablauf

»

Sie haben sich für einen **Vortrag** aus diesem Programmheft entschieden?

Kontaktieren Sie die **Elternbildung des Katholischen Bildungswerks** – siehe unten. Sie erhalten die **Kontaktdaten** des/der gewünschten ReferentIn, sowie ein **Anmeldeformular** für Ihren Vortrag.

Sie vereinbaren direkt mit dem/der ReferentIn einen **Termin**.

Das **ausgefüllte Anmeldeformular** senden Sie bitte an die Elternbildung zurück.

Sie erhalten eine **Einladungsvorlage, Fragebögen** und **Antragsformulare** für den Vorarlberger Familienpass per Mail.

Der Vortrag findet statt. Bitte weisen Sie bei allen **Bewerbungsmaßnahmen** sowie direkt bei der Veranstaltung auf die **Unterstützung** des Katholischen Bildungswerks und des Landes Vorarlberg hin.

Die TeilnehmerInnen füllen vor Ort den kurzen **Fragebogen** nach der Veranstaltung aus.

Die Veranstaltung findet statt, wenn mindestens fünf TeilnehmerInnen anwesend sind. Es sind **weniger als fünf TeilnehmerInnen** vor Ort? In diesem Fall findet die Veranstaltung nicht statt. Wenn der/die ReferentIn schon vor Ort ist, steht ihm/ihr die Hälfte des üblichen Honorars plus km-Geld zu. Wir verrechnen Ihnen in diesem Fall 75,- Euro.

Die **ausgefüllten Fragebögen** und **Familienpass Antragsformulare** sowie eine **Kopie der Einladung** senden Sie an die Elternbildung des KBW.

Über **Fotos** der Veranstaltung freuen wir uns sehr.

Eine **Rechnung** über 75,-Euro geht an die von Ihnen angegebene Rechnungsadresse.

Katholisches Bildungswerk Vorarlberg  
Elternbildung  
Franziska Fussenegger-Kneifel  
Unterer Kirchweg 2, 6850 Dornbirn  
E [franziska.fussenegger-kneifel@kath-kirche-vorarlberg.at](mailto:franziska.fussenegger-kneifel@kath-kirche-vorarlberg.at) , M +43 676 832402140

Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit mit Ihnen!

[www.elternbildung-vorarlberg.at](http://www.elternbildung-vorarlberg.at)  
[www.facebook.com/elternchat](https://www.facebook.com/elternchat)



# ELTERN BILDUNG

